

Kranken einen deutlichen Wechsel auch in der Intensität der Hyperkeratosen der Handteller feststellen, die sich ohne Behandlung während einiger Tage bis auf eine linsengroße warzenähnliche Schwielen am Daumenballen zurückbildeten, um dann allmählich wieder (an anderen Stellen als zuvor) zu erscheinen. Schließlich ist die Hyperhidrose der Hände und Füße auch bis zu einem gewissen Grade von dem Wechsel der Jahreszeit abhängig, wozu freilich *Siemens* negativer Befund in der Schwitzpackung nicht stimmen will. Außer von mir ist, soweit ich sehe, eine *Beteiligung der Stimmbänder* und der *Cornea* bei gleicher Kombination nicht beobachtet, wie auch Angaben über *kleinfleckige Alopecie* bei der in Rede stehenden Gruppe von Autoren fehlen. Wenn auch die Zahl und das Studium der Fälle immer noch zu gering erscheint, um die oben aufgeworfene Frage zu beantworten, möchte ich mich doch zu der Ansicht bekennen, daß es sich bei allen hierher zu rechnenden Beobachtungen nicht um ein abgeschlossenes Krankheitsbild *sui generis*, sondern vielmehr um eine in dieser Vollkommenheit *selten zu beobachtende System-erkrankung der Haut und ihrer Anhänge im Sinne der congenitalen Dyskeratosen* handelt.

---

#### Literatur.

Ein großer Teil der Literatur findet sich bei *Siemens*: Über Keratosis follicularis. Arch. f. Dermatol. u. Syphilis **139**, 62. 1922 und *Bettmann*, Mißbildungen der Haut in Schwalbes Morphologie der Mißbildungen. — *Burns*, Allgemeine angeborene Keratodermie mit ungewöhnlicher Ausbreitung auf Augen, Ohren, Nasen- und Mundschleimhaut. The Journal of cutan. diseas. incl. Syphilis **32**, 255. 1914 (Ref. Arch. f. Dermatol. u. Syphilis **122**, S. 698. 1918). — *Freund, E.*, Keratosis spinulosa. Giorn. d. ital. d. malatt. vener. e. d. pelle **64**, Heft 6, S. 1195. 1923. — *Fischer, H.*, Familiär-hereditäres Vorkommen von Keratoma palmare et plantare, Nagelveränderungen usw. Dermatol. Zeitschr. **32**, 114. 1921. — *Müller, C.*, Pachyonychia und Alopecia. Münch. med. Wochenschr. 1904, S. 2180. — *Nicolau*, Ann. de dermatol. et de syphiligr. 1919, S. 399. — *Peyri-Rocamora, A.*, Ann. de dermatol. et de syphiligr. 1922, S. 209. — *Poláček*, Zentralbl. f. Haut- und Geschlechtskr. **6**, 498.

*Nachtrag bei der Korrektur.* Einen sehr interessanten Beitrag zum gleichen Thema veröffentlicht *Brünauer* soeben (Dermatol. Zeitschr. **42**, 41, S. 6). Auch in seinem Falle waren von congenitalen Veränderungen Hyperkeratosis palmaris et plantaris, cornua cutanea, starke Verdickungen der Nagelplatten mit subungnalem Keratom, Leukokeratosen der Mundschleimhaut, Hornhautveränderungen, Zahndefekte (hierhergehörig?) neben herabgesetzter Intelligenz vorhanden.

---